## **ANMELDUNG**

online über die Homepage www.balintgesellschaft.de im 'Tagungskalender' Überweisung an die Sparkasse Celle

BIC: NOLADE21CEL, IBAN: DE31 2575 0001 0054 5047 33

## **TERMINE**

29.01. - 31.01.2021 18.06. - 20.06.2021 26.11. - 28.11.2021

## **VERANSTALTUNGSORGANISATION**

Frau Vanessa Gahre ConEvent GmbH Veritaskai 6, 21079 Hamburg Tel.: 040 466500222

E-Mail: tagung@balintgesellschaft.de Montag – Freitag: 9.00 Uhr – 15.00 Uhr

# **TAGUNGSGEBÜHR**

1.440,00 € (480,- pro Kurswochenende).
Die Kosten beinhalten die Kursteilnahme sowie Getränke und Verpflegung zwischen den Kurssitzungen.

Bei schriftlicher Abmeldung erlauben wir uns eine Stornierungsgebühr von 50 € zu erheben. Der restliche Betrag der Tagungsgebühr wird Ihnen zurücküberwiesen.

# **PROGRAMMÄNDERUNGEN**

Aufgrund von Krankheit, dienstlicher, privater oder organisatorischer Gründe sind Programmänderungen im Ausnahmefall unvermeidbar. Sie werden so zeitnah wie möglich mitgeteilt. Wir bitten um gelegentlichen Besuch der entsprechenden Webseite im Tagungskalender der Internetseite der DBG! Die Veranstalterübernehmen keine Haftungfür Personenschäden, Verlust oder Beschädigung von Besitz der Seminarteilnehmer.

#### WEITERBILDUNG

Zu weiteren Fragen der Weiterbildung zum/r Balintgruppenleiter/in oder zur Teilnahme an Balintgruppen i.R. der Psychosomatischen Grundversorgung und zu BalintgruppenleiterInnen in der Nähe des Wohnortes, s.a. Homepage www.balintgesellschaft.de

#### **VERANSTALTUNGSORT**

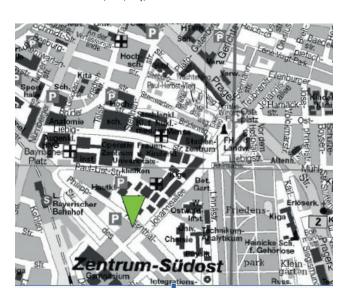
SELBSTSTÄNDIGE ABTEILUNG FÜR ALLGEMEINMEDIZIN UNIVERSITÄT LEIPZIG PHILIPP-ROSENTHAL-STR. 55 04103 LEIPZIG

#### **ANREISE MIT DEM PKW**

Aus den Richtungen Berlin und Magdeburg die A 14 über die Anschlussstelle Leipzig-Mitte Richtung Zentrum verlassen, aus Richtung Dresden die A 14 über die Anschlussstelle Leipzig-Ost Richtung Zentrum verlassen, aus Richtung München, Nürnberg, Erfurt die A 38 über die Anschlussstelle Leipzig-Südwest Richtung Zentrum verlassen.

#### **ANREISE PER BAHN**

Den Leipziger Hauptbahnhof verlassen Sie durch den Eingang Osthalle. Der Veranstaltungsort liegt von dort aus gesehen ganz am Ende der Philipp-Rosenthal-Straße - ca. 45 Gehminuten. Benutzen Sie die S1, S2, S4, Haltestelle Völkerschlacht-Denkmal.



Der Veranstalter behält sich Änderungen aus wichtigem Grund vor. Für Druckfehler keine Haftung.

# leiterInnen Homepage



### THE INTERNATIONAL BALINT FEDERATION (IBF)

Die Internationale Balint-Gesellschaft wurde 1972 durch den Zusammenschluss der Gesellschaften in Frankreich (gegr. 1967), England (gegr. 1969), Italien (gegr. 1971) und Belgien (gegr. 1971) gegründet. Inzwischen umfasst die IBF 24 nationale Mitgliedsgesellschaften mit einer weltweiten Verbreitung.

#### **DIE ZIELE DER IBF**

- die Mitgliedsländer in Kontakt zu bringen
- die Balintarbeit in die Ausbildung von Ärzten weltweit zu integrieren
- die Balintgesellschaften und die Entwicklung der Balint-Arbeit in allen Ländern zu fördern
- gemeinsame Standards für die Ausbildung von Gruppenleitern zu schaffen
- Forschungsergebnisse zur Balintarbeit auf regelmäßigen internationalen Kongressen zu diskutieren

Weitere Informationen finden sie unter: www.balintinternational.com



Mitglied der INTERNATIONAL BALINT FEDERATION (IBF)

## **VORSTAND**

1. Vorsitzender Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil. Guido Flatten MA 2. Vorsitzender

Dr. med. Peter Stammberger Dr. med. Friederike Ludwig-Eckelmann 3. Vorsitzende

Geschäftsführung Schatzmeister

Priv. Doz. Dr. med. Günther Bergmann

Dr. med Bernd Wüstenfeld

# E-MAIL

geschaeftsstelle@balintgesellschaft.de

# WWW.BALINTGESELLSCHAFT.DE

Die Deutsche Balint Gesellschaft e.V. bietet seit 2015 in Zusammenarbeit mit der Selbstständigen Abteilung für Allgemeinmedizin der Universität Leipzig Kurse für den Erwerb der Zusatzbezeichnung "Psychosomatische Grundversorgung" an.

Neben Absolvierung dieses Curriculums zur Erlangung der Facharztbezeichungen sowie den Zusatzbezeichnungen Schmerztherapie, Akupunktur, und den Abrechnungsmöglichkeiten bei der KV, Allgemeinmedizin und Gynäkologie und Geburtshilfe, liegt uns die Kompetenzstärkung der Ärzteschaftfürden Umgang mit und die Behandlung von Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen am Herzen.

Inhaltlich orientiert sich das Curriculum an den Vorgaben der Bundesärztekammer und vermittelt die entsprechenden Lerninhalte pragmatisch, praxisnah und leitlinienbasiert und methodisch mit interaktivem Schwerpunkt. Typische Dynamiken werden in modellhaften Szenen nachvollzogen und mit den verschiedenen möglichen Inund Interventionstechniken erarbeitet. terventionen

Dabei wird erlebnisorientiertes Lernen in Kleingrupund Kleinstgruppen, Rollenspielen, Skulpturarbeit, diskursivem Lernen und Arbeit mit Videoanalysen in didaktisch anregender Weise miteinander verbunden. Eigene Erfahrungen der Teilnehmer werden unter den Gesichtspunkten der Arzt-Patienten-Beziehung reflektiert.

# **Zielgruppe**

Weiterbildungsassistenten/-innen der Allgemeinmedizin, aber auch Ärzten/-innen in Teilbereichen wie (Psycho-)onkologie, Intensivmedizin und anderen persönlich fordernden Bereichen in der Arzt-Patient-Beziehung angesprochen werden, Gynäkologie und Geburtshilfe und weiteren Fachgebieten, sowie Zusatzbezeichnung spez. Schmerzmedizin, Akupunktur.

#### Kursablauf

Der von der Ärztekammer Sachsen zertifizierte Kurs erfüllt die Kriterien der kassenärztlichen Vereinigung Sachsen zur Erlangung der Zusatzbezeichnung und ist bundesweit anerkennungsfähig.

Der Einstieg in das Curriculum kann zu allen drei Zeitpunkten erfolgen. Die kontinuierliche Balint-Arbeit ist über den gesamten Zeitraum der mindestens 10-monatigen Kursdauer durch die Deutsche Balintgesellschaft e.V. gewährleistet. Insgesamt werden 80 Unterrichtseinheiten (UE) angeboten, die aus 30 UE Balintgruppen, 30 UE verbaler Interventionstechniken und 20 UE Theorieseminare gegliedert sind.

# Mental Care for the Physically Ill, **Physical Care for the Mentally Ill**

Das psychosomatische Krankheitsverständnis integriert physiologische, somatische, psychiatrische und psychologische sowie soziale Inhalte zu einer im besten Sinne ganzheitlichen Sichtweise zum Vorteil unserer Patienten. Praxisorientiert werden direkte Bezüge zur klinischen Diagnostik und Therapie der als psychosomatisch verstandenen Störungsbilder hergestellt:

- Durchführung von Erstgesprächen
- Übungen zu Gesprächstechniken
- Reflexionen der Arzt-Patient-Beziehung
- Anregungen zur (familien-)systemischen Sichtweise
- Erkennen und verstehen unbewußter emotionaler Ausdrucksweisen in der wechselseitigen Beziehung

#### Behandelte Themen

Depression, Angst. Lebenskrisen, Suicidalität, Krankheit als als Krise, psychosomatische Zusammenhänge bei körperlichen Krankheitsbildern, Somatoforme Störungen, erlebnisreaktive Störungen, Schlafstörungen, Sucht und Abhängigkeit. Persönlichkeitsstörungen

